

durch das Vorland Sicilien kaum 20 Meilen von den sich entgegengestreckenden Karthagischen Landzungen entfernt\*).

Daher in alter Zeit Italiens dominierende Stellung zu den sämtlichen Küstenländern des Mittelmeeres. — Die geradlinige mehr geschlossene Ostseite Italiens, vom schmalen flachen und stürmischen adriatischen Meere (m. superum) bespült ohne vorliegende Inseln (M. Gargano einst insular wie auf der Westseite M. Argentaro und Circero) und, den Norden ausgenommen, ohne große Häfen, ohne breiteres Küstenland; daher nur vom Busen von Venedig aus eine große Seemacht möglich. — Die Südküsten Griechenland, Afrika und den Hesperischen Ländern geöffnet, zu weit vom Centrum entfernt, um den Invasionen gegenüber selbständig zu bleiben, oder sich einheitlich in die nationale und politische Einheit mit Leichtigkeit einzufügen. — Die mehr als die Ostseite gebuchtete und aufgeschlossene Westseite (mit gruppenweis anliegenden kleinen lieblichen Felseninseln) vom tiefen tyrrhenischen Meere (m. inferum) bespült. In der Mitte, wo die Buchten und großen Häfen fehlen, aber zwischen Apennin und Küste längere und breitere Frucht-Ebenen hinter der versumpften Küste (Maremmen) von den Ufern des größten Halbinselstusses aus nach N. und S. ziehen: der Schwerpunkt der italischen Macht in alter Zeit. Roms Weltmacht\*\*) hat nicht auf Industrie und Seehandel beruht\*\*\*). — Durch die beiden meridional gerichteten Gebirgsinseln Korsika und Sardinien und die Küste von Tunis (Karthago) schließt sich das tyrrhenische Binnenmeer vom größern Weltmeere ab, durch die Eiseninsel Elba vom ligurischen Busen. Von hier an wieder wie im S. reichere Hafenbildung durch Annäherung des Gebirgs. Daher in der innersten ligurischen Bucht ein größerer selbständiger Seestaat Genua, wegen der steil darüber aufsteigenden Apenninenwand nicht so mächtig wie das gegenüberliegende Venedig, doch

\*) Hierdurch Trennung des Mittelmeeres in einen kleinern westlichen Theil, arm an Inseln und Buchten (ein Dreieck, dessen Basis die Küste Afrikas und Siciliens), und in einen größern östlichen Theil mit gegen O. und N. immer mehr zunehmender Stüderung. Englands Macht an den beiden Pforten Gibraltar und Malta.

\*\*) Roms welthistorische Aufgabe im Gegensatz zu der Griechenlands bei Verg. Aen. VI, 847—853.

\*\*\*) Die Bauern und Hirten des ager Romany wurden keine Schiffbauern, aber die großen Brücken- und Straßenbauer der alten Welt; Beherrscher der Länder, nicht der Meere.